



<b>Fraktionsantrag</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2021/771</b>	
- öffentlich -	Datum: 10.02.2021	
Fachdienst Gremien und Recht	Ansprechpartner/in: Fiedler, Nina	
	Bearbeiter/in: Höffer, Sophie	
<b>Haushalt 2021: Planungskosten in Höhe von 50.000 Euro für eine Betriebs-Kindertagesstätte werden in den Haushalt 2021 eingestellt</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.02.2021	Hauptausschuss	Entscheidung

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

Entfällt.

**2. Sachverhalt:**

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen.

**Relevanz für den Klimaschutz:**

Entfällt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Entfällt.

**Anlage/n:**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KREISHAUS, 24768 RENDSBURG

An den Vorsitzenden  
des Hauptausschusses  
Kreistag Rendsburg-Eckernförde  
Herrn Thorsten Schulz  
Kaiserstr. 8-10  
24768 Rendsburg

**Kreistagsfraktion RD-Eck  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kreishaus  
Kaiserstr. 8-10  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331/202-362  
Fax 04331/202-566**

Rendsburg, 28.01.2021

### **Antrag zum Haushalt**

Sehr geehrter Herr Schulz,

die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stellt zu den Haushaltsberatungen im Hauptausschuss den Antrag:

In den Haushalt 2021 werden Planungskosten in Höhe von 50.000 Euro für eine Betriebs-Kindertagesstätte (BetriebsKiTa) eingestellt.

#### **Begründung:**

In der heutigen Zeit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf immer wichtiger. Die Plätze in den Kindertagesstätten sind nicht überall ausreichend bzw. der gesetzliche Anspruch auf Kindertagesbetreuung kann nicht immer zeit- und bedarfsgerecht erfüllt werden. Da es immer schwieriger wird, Fachpersonal für die Kreisverwaltung zu akquirieren, ist es sinnvoll, dass der Kreis als Arbeitgeber für seine Mitarbeiter\*innen ein Kindertagesbetreuungsangebot fördert. Eine BetriebsKiTa kann für Fachkräfte ein gutes Argument sein, eine Stelle in der Kreisverwaltung in Betracht zu ziehen. Vorhandene Fachkräfte werden stärker an den Kreis gebunden, wenn die Kindertagesbetreuung durch eine BetriebsKiTa sichergestellt ist.

Die Freigabe der Haushaltsmittel soll vorbehaltlich der z.Zt. stattfindenden Bedarfsabfrage erfolgen und eine weitere Planung über Art und Ausgestaltung der BetriebsKiTa zeitnah an die Feststellung eines Bedarfs ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Kirsten Zülsdorff  
(Fraktionsvorsitzende)

Armin Rösener  
(Fraktionsvorsitzender)